

**Leipziger Bücher-Auction**

den 22. Mai 1876.

[16256.]

**Bibliothek „Lotze“.**

Diese reichhaltige und vorzügliche, über 7000 Nummern starke Sammlung aus allen Gebieten der

**Sprachwissenschaft,**  
darunter

**Orientalia**

in grosser Anzahl seltener und werthvoller Werke,

kommt an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung.

**Aufträge**

hierzu werden von uns mit gewohnter Pünktlichkeit billigst besorgt und erbitten wir uns dieselben

rechtzeitig, d. h.

möglichst 8 Tage

vor Auctions-Beginn,

am besten *direct pr. Post.*

und nicht, wie theilweise seither, erst am Tage des Auctions-Beginns oder noch später, so dass dieselben zum grossen Theile ganz unberücksichtigt bleiben mussten.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

**Militaria.**

[16257.]

Zur erfolgreichen Bekanntmachung militärischer Werke u. s. w.

empfehlen wir nachstehende, in unserem Verlage erscheinende, weitverbreitete militärische Organe:

**Deutsche Heeres-Zeitung.** Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine. Preis pro 3 gespaltene Petitzeile 50  $\mathcal{A}$

**Allgemeine Bibliographie der Kriegswissenschaften.** Uebersicht des auf diesem Gebiete neu erschienenen u. ausländischen Schriftthums, verbunden mit Kriegsliteratur-Blatt. Preis pro 2 gespaltene Petitzeile 30  $\mathcal{A}$

Recensionsexemplare für beide Organe sind uns erwünscht und erfahren eingehende Besprechung.

Luchardt'sche Verlagsbuchhandlung  
(Buchhandlung für Kriegswissenschaften)  
in Berlin S. W., Hedemannstr. Nr. 2.

[16258.]

**Die Buchdruckerei**

von

**Fr. Bartholomäus**  
in Erfurt

empfehlte sich den Herren Verlegern zur Anfertigung ihrer Verlagswerke und sichert, namentlich bei grösseren Auflagen, die billigsten Preise bei bester Ausführung zu.

Ziel nach Uebereinkunft, oder pr. Casse mit üblichem Sconto.

[16259.] Anfang Februar d. J. erliess ich an meine geehrten Herren Collegen das nachstehende Circular:

„Die Herausgabe resp. Vertrieb von Adressbüchern bildet bekanntlich schon seit Jahren eine Specialität meines Verlagsgeschäfts. Zur weiteren Cultivirung dieses Zweigs gehe ich jetzt damit um, einen erschöpfenden

**Katalog**

sämmtlicher, im Deutschen Reich\*) erscheinenden Adressbücher — gleichviel ob Staats-, Orts- oder Standes-Adressbücher —

herauszugeben. Dem entsprechend und hingesehen auf die grosse Lückenhaftigkeit der Aufführung von Adressbüchern selbst in den vorhandenen besten Bücherkatalogen — ein Umstand, der es bisher gar oft unmöglich machte, erfolgte Anfragen über das Bestehen gewisser Adressbücher mit Sicherheit zu beantworten — verweist mich auf die gütige Unterstützung meiner geehrten Berufsgenossen, weshalb ich Sie hiermit, unter Zusicherung gleicher Gegengefälligkeiten in ähnlichen Fällen, ergebe bitte:

mir, unter Benutzung des umstehenden Schemas, nicht nur die selbst verlegten oder zum Vertriebe committirten, sondern auch die etwa in Ihrer Umgebung im Wege Selbstverlags der resp. Verfasser erscheinenden Adressbücher aller obengedachten Arten mit thunlichster Beschleunigung gef. näher zu bezeichnen.“

So zahlreich die erbetenen Antworten darauf eingegangen sind, so ist doch noch immer eine grosse Zahl der Herren Collegen damit im Rückstand.

Ich erlaube mir deshalb hiermit eine ergebene Erinnerung, betone nochmals, dass mir bei der erbetenen Auskunft vor allem liegt: an der Angabe der vollen Titel, ihres Verlegers und Wohnorts, der Bogenzahl, des Formats, Preises, Ordinalzahl der neuesten Auflage, Bezugsbedingungen und Zeit des Erscheinens, sehe recht baldgef. Bittgewähr entgegen und sage dafür im voraus besten Dank.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im April 1876.

C. Herm. Serbe.

\*) Auch Mittheilungen über ausserdeutsche und ausländische Adressbücher sind sehr erwünscht.

**Verlags-Verkauf und -Austausch.**

[16260.]

Meinem Verlage eine einheitlichere Richtung zu geben, beabsichtige ich, einige Zweige desselben zu verkaufen, event. mit Verlegern, welche von gleichem Wunsche geleitet werden, gegen mir convenirende Werke auszutauschen.

Ich selbst reflectire namentlich auf dramatische, dramaturgische, humoristische und populäre Literatur.

Zu persönlicher Besprechung dürfte die bevorstehende Ostermesse in Leipzig Gelegenheit geben.

Erfurt.

**Fr. Bartholomäus.**

In Leipzig anwesend: die ersten Tage nach Cantate.

Wohnung: Thüringer Bahnhofshôtel.

**Für Verleger.**

[16261.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

**Gesundheit.**

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bücherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40  $\mathcal{A}$  netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15  $\mathcal{M}$ .

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn V. A. Rittler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

Eduard Voss,

Verlagsbuchhandlung.

[16262.] Zur erfolgreichen Besprechung und Ankündigung von

technischen, gewerbe- und handelsrechtlichen, sowie volkswirtschaftlichen Werken

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

**Technische und gewerbliche Mittheilungen des Magdeburger Vereins für Dampfkessel-Betrieb,** herausgegeben vom Direktorium des Vereins. gr. Lex.-8. Auflage 1500.

Anzeigegebühr 1 Seite 50  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{2}$  S. 30  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{4}$  S. 17  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ ,  $\frac{1}{8}$  S. 10  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{16}$  S. 6  $\mathcal{M}$  mit 25 % gegen baar. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Aufträge für Heft 2. erbitte umgehend, desgl. Werke, deren rasche Besprechung erwünscht ist.

Berlin W., April 1876.

Fr. Kortkamp.

**Ueberträge**

[16263.] können wir nicht gestatten und schließen, wo unsere Bitte keine Berücksichtigung findet, das Conto. Remittenden, die nach dem 1. Juni eingehen, werden nicht mehr angenommen.

Leipzig, den 26. April 1876.

R. W. Krüger's Verlag.

Alfred Krüger's Verlag.

**Dronke's geographische Zeichnungen.**

[16264.]

Von der kürzlich erschienenen ersten Lieferung ist die Auflage durch massenhafte Bestellungen derartig absorbiert, daß wir einstweilen nur noch fest, resp. baar liefern können, bis ein neuer Abdruck hergestellt ist.

Bonn.

Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung  
(Rudolf Weber).